

## VHS-Programm Herbst 2016

### **Modernisierung der NATO-Atomwaffenpotentiale**

Welche Planungen und Strategien sind hinsichtlich einer Modernisierung der NATO-Atomwaffenbewaffnung bekannt? Welche Rolle spielt bei diesen Plänen die Bundesrepublik Deutschland? In Anbetracht ihrer 'nuklearen Teilhabe' infolge der Stationierung von US-Atombomben auf dem Fliegerhorst in Büchel in der Eifel sind die deutschen Ressourcen Teil des aktuellen Programms zur 'Effizienzsteigerung' der NATO-Nuklearrüstung. Der Referent der ärztlichen Friedensorganisation IPPNW stellt Strategien vor, wie der nuklearen Bedrohung zu begegnen ist.

Matthias Jochheim

Mittwoch, 21. September, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

### **Fossile Energiequellen - Ursachen für Kriege**

Die Ursache vieler Kriege ist der Kampf um Öl, Gas und Kohle. Je knapper diese fossilen Energiequellen werden, desto größer wird die Kriegsgefahr - inklusive asymmetrischer Kriegshandlungen mit terroristischen Anschlägen. Dabei haben wir heute die Möglichkeiten, den Energiebedarf der Weltbevölkerung ohne atomare und fossile Energieträger zu decken. Der Referent von der Solargenossenschaft Essen eG zeigt dazu Möglichkeiten und Handlungsbeispiele auf.

Prof. Dr. Rolf Schwermer

Mittwoch, 26. Oktober, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

### **Sexualisierte Gewalt in bewaffneten Konflikten und Kriegen**

Jeder Krieg ist schrecklich für die gesamte Bevölkerung, aber davon besonders betroffen sind Frauen und Kinder. Sie sind sexualisierter Gewalt und Folter ausgesetzt. Sogar NATO oder UN-Soldaten beteiligen sich vereinzelt an diesen Straftaten. Die Überlebenden tragen ein Leben lang an den seelischen und körperlichen Verletzungen. Die Referentin der Frauenrechts- und Hilfsorganisation 'medica mondiale' berichtet über konkrete Beispiele und therapeutische Hilfsmaßnahmen.

Kathrin Mengel

Mittwoch, 16. November, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

## **Das Erstarren rechtsextremer Strömungen und Bewegungen**

In Europa sind rechtsextreme Strömungen auf dem Vormarsch. Auch in Deutschland hat sich im Kontext der Flüchtlingsdebatte mit der rechtspopulistischen "Alternative für Deutschland" eine Partei gegründet, die sich zu einem parteipolitischen Dach dieser flüchtlingsfeindlichen Proteste entwickeln könnte. Im Vortrag beschreibt der Referent von der Hochschule Düsseldorf, Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus/Neonazismus, die aktuellen Erscheinungsformen rechtsextremer Strömungen und analysiert die Zukunftsperspektiven.

Alexander Häusler

Mittwoch, 18. Januar, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS